

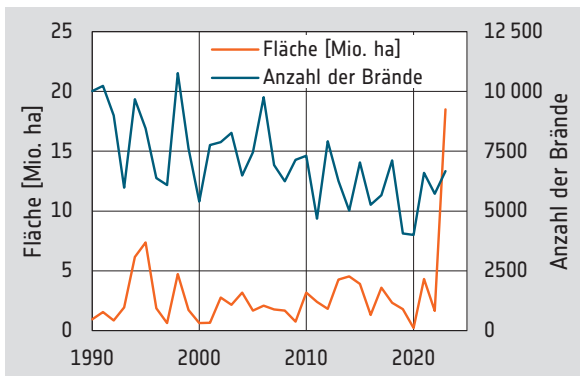


British Columbia, Kanada

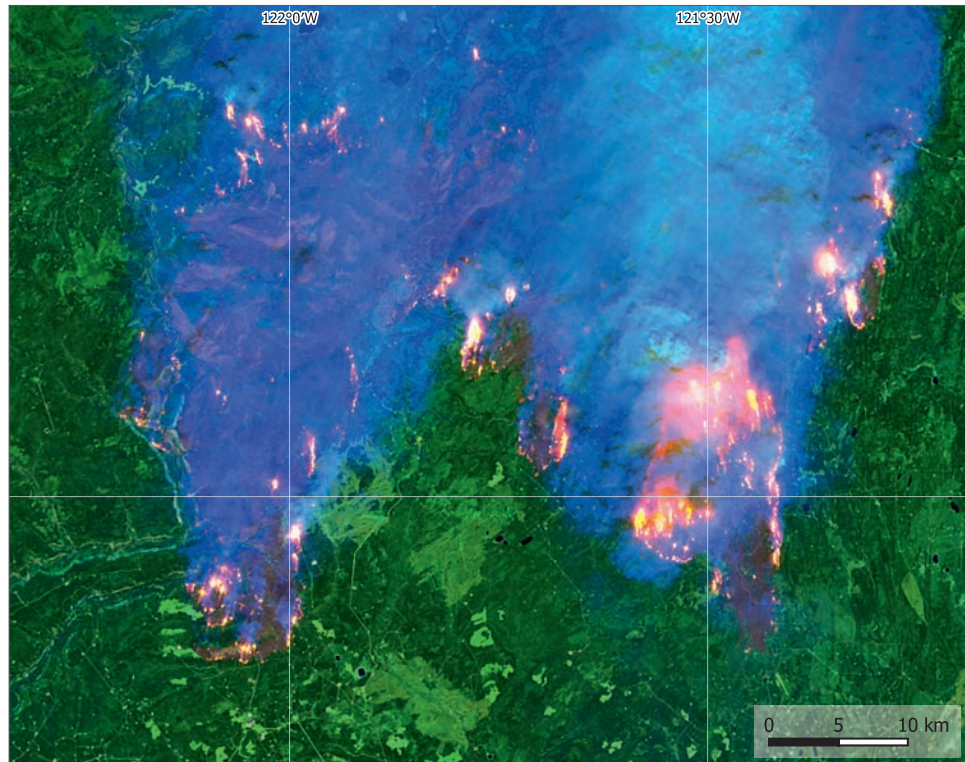
Waldbrände sind in der kanadischen Provinz British Columbia ein vertrautes Phänomen. Die Kombination von Bewuchs und Trockenheit führt zu unkontrollierten Bränden, die sich über große Flächen ausbreiten können.

Im Jahr 2023 haben Waldbrände in Kanada in der ersten Jahreshälfte eine Fläche von 48.000 km² erfasst, verglichen mit 21.000 km² in durchschnittlichen Jahren. Der Klimawandel spielt dabei insofern eine Rolle, als er heißere und trockenere Bedingungen schafft und so das Risiko von Bränden erhöht. Blitzeinschläge und menschliche Aktivitäten wie Lagerfeuer und Fahrlässigkeit tragen ebenfalls dazu bei.

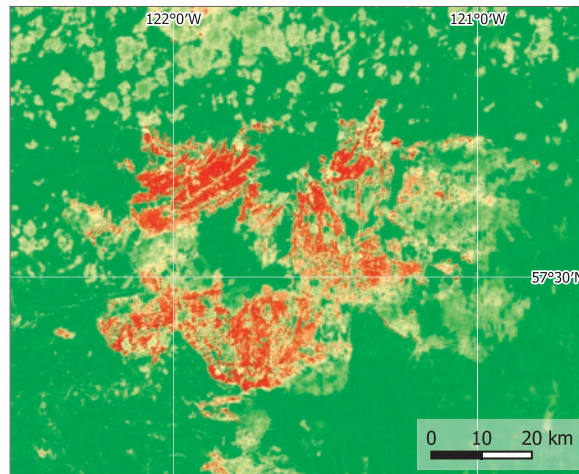
Die Auswirkungen von Waldbränden sind weitreichend. Sie bedrohen die Lebensräume von Wildtieren, verschlechtern die Luftqualität und beeinträchtigen Wassereinzugsgebiete. In die Luft freigesetzte Partikel können Tausende von Kilometern zurücklegen. Waldbrände beeinträchtigen örtliche Gemeinden, stören den Verkehr und haben Auswirkungen auf die Wirtschaft, insbesondere auf die Holzindustrie.



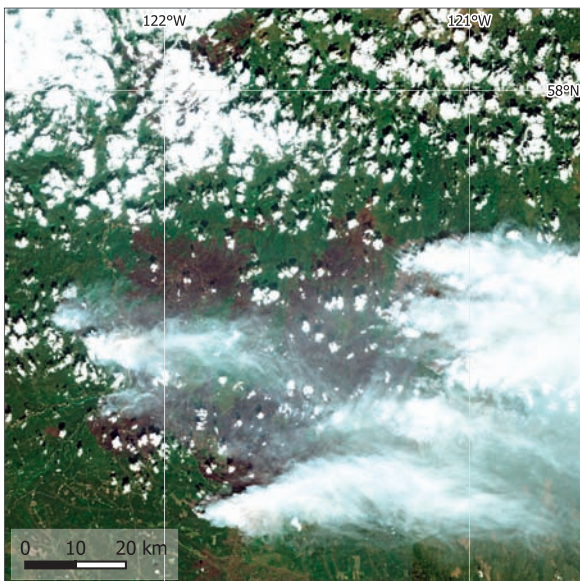
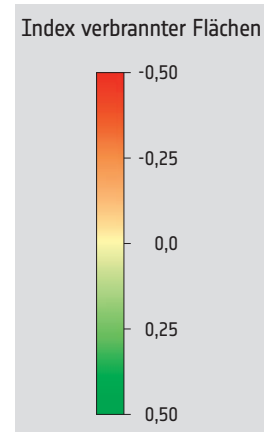
7. Anzahl der Waldbrände und verbrannte Fläche pro Jahr in Kanada. Im Jahr 2023 hat die verbrannte Fläche drastisch zugenommen.



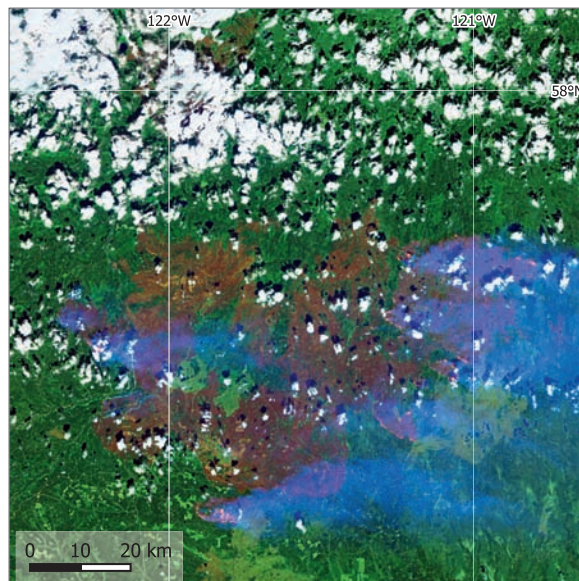
8. British Columbia. Das Falschfarbenbild hebt die Brandherde hervor. Daten: Sentinel-2, 18.05.2023.



9. British Columbia. Der Burnt Area Index (Index der verbrannten Fläche) hebt die betroffene Fläche hervor. Daten: Sentinel-2, 07.06.2023.



10. Waldbrände in British Columbia. Die Echtfarbdarstellung zeigt hauptsächlich Rauch und Wolken. Daten: Sentinel-2, 07.06.2023.



11. Für das Falschfarbenbild wurden Infrarotdaten verwendet, die durch den Rauch hindurch Brände zeigen. Daten: Sentinel-2, 07.06.2023.



12. Die Bekämpfung großer Waldbrände kann sehr schwierig sein.